

DekubiSock – Entwicklung eines Strumpfes mit peristaltischer Wirkung zur Vorbeugung von Dekubitus

Problemstellung / Motivation

- Zunahme von Durchblutungsstörungen und der daraus resultierenden erhöhten Dekubitusgefahr
- Besonders betroffen sind ältere Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität
- Konventionelle Kompressionsstrümpfe bieten keine integrierten Behandlungsfunktionen, während marktübliche luftdruckbasierte Systeme oft sperrig, schwer in den Alltag integrierbar und ohne Sensorik ausgestattet sind
- Ziel ist die Entwicklung eines Strumpfes mit peristaltischer Wirkung für eine bessere Durchblutung und Vermeidung von Dekubitus



Lösungsweg

- Integration von Mikrohydraulik, Sensorik und Steuerungstechnik im textilen Strumpf
- Schaffung einer individuellen, automatisierten und non-invasiven Therapie
- Effiziente Überwachung und Anpassung der Therapie sowie Entlastung des Gesundheitssystems durch eine telemedizinische Komponente

Projektpartner

Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP),
Kompetenzzentrum Diabetes Karlsburg

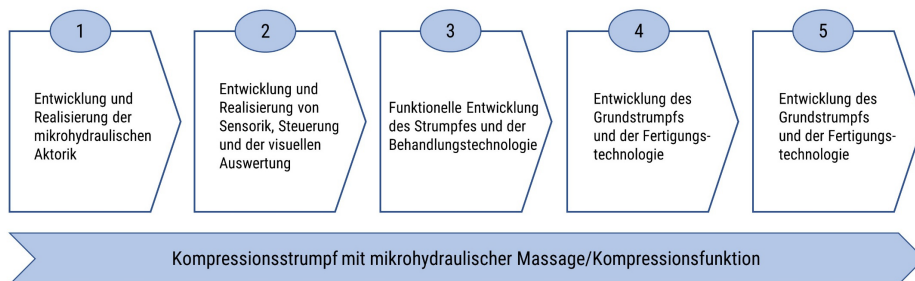
Strumpfwerk Lindner GmbH

μ-Tec GmbH

ASK GmbH

Projektstart

11/2024



Schematischer Ablauf der Arbeitshypothesen im Projekt DekubiSock



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Danksagung

Wir danken dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für die Förderung des Förderprojektes DekubiSock (Reg.-Nr. 16KN115133) innerhalb des Förderprogramms „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“.